

586

Glaubwürdige
Nachricht



Von
Eroberung der Bestungen

38

Tyroczin und Birsen/
in Litthawen/

Ingleichen

Wie sich die Stadt Posen und Koscian in
Grosz Pohlen wider an die Cron Pohlen
ergeben/

Und was sich sonst an anderer Orten neuerlicher
Zeit zugetragen hat.

Anno M. DC. LVII.

Aus Danzig den 7. Februarij

S Er heutige Tag hat uns mit sonderbahren Zeitungen er-
freuet, in dem wir nicht allein von Königsberg/Elbing/ und
unterschiedenen andern Orten gewisse Nachricht erhalten/
das Tyroczin in Litthawen den 28. Januarij mit sturmender Hand
vom Herrn Sapihia Littawischen Feld Herrn erobert/ (darinnen den
nebenst andern vielen eingeflüchteten Gütern insonderheit des verstor-
benen Fürsten Janusz Radziwilen Schätze und Leiche gefunden. In-
gleichen hat sich auch Byrzen mit Accord an den Hn. General Gon-
fiewski

282
Kewski ergeben müssen/ und sind also diese beyde feste hoch importier-
te Verter in Litchawen nunmehr wieder in Polnischen Händen/ eben-
mäßig auch in Groß Pohlen die Stadt Posen / und Koſcian
glücklich ohne sonderlichen Verlust sollen erobert sein; Es ist
auch der Herr General Czarnetzky / mit seiner bey sich habenden
volanten Armee ungefehr in 15000. Mann bestehende unvermuthet
unfern dieser Stadt biß unter Stargardt 6. Meilen von hier glück-
lich ankommen. Und er selbst/ die Armee da stehen lassende/ in Pers-
ohn heute vormittage um 8. Uhr/ mit etliche 100. Mann
außerlesene Völcker in Begleitung anderer Vornehmen Officier
und Herrn/ in diese Stadt eingekommen/ und recta zu Ihr Königl:
May: Logement geritten/ und von deroselben auffß freundlichste
empfangen worden. Drauff alsofort ein Secretum Consilium bey
Ihr. Mayst gehalten/ dessen Schluß und succes die Zeit in kurtzem
lehren wird. Es bezeigete dieser Tapffer und Renomirte Herr in
diesem einzuge ob schon nach vielfältigem bißhero auß gestandenem
Ungemach und Trabaillen/ und insonderheit diesen starcken March
nehmlich in 4 Tagen 60. Meil weges/ dennoch eine sonderbahre
Generose. frische und gegen jederman sehr freundliche mine; und
machet dessen ankunfft allen wolgeneigten der Krohn Pohlen einen
sonderbahren Muht und Hoffnung künfftiger glücklichen successen/
zu welchen der Höchste seine Gnade weiter verleyhen wolle. Heute
nach Mittage haben die Zn. Hn. Abgesandten als Königl: Franz-
böische und der H. General Staden bey Ihr Mayst Audienz gehabt
von dero Anbringen noch nichts zuvernehmen ist.

Aus Wütaw vom 29 Januar: Scylli Nov.

Von neuen Berichte dem Herren daß Birze nach harter Belagerung
per Accord an die Pohlen / weil keine Lebens mittel mehr drinnen
verhanden geweest übergangen / die Besagung so darinnen gelegen ist
mit fliegenden Fähnlein und brennenden Luntzen abgezogen / sonst
lassen sich zwischen hier und Rega viel Polnische Völcker sehen / haben
auch newlich eine ziemliche Anzahl Pferde und viel Leute auß der
Stadt

XVII - 6240 - III

Stadt Riga gefangen bekommen. Gestriges Tages hat der Herr
Graff Magnus de la Garde auß Riga 100 Reutter den feinde zu re-
cognosciren auß commendiret / welche auß eine Partey Polen ge-
troffen / und mit einander zwey Stunden Echormühret / endlich aber
haben die Schweden mit Hinterlassung 50 Man den kühnern ziehen
müssen. Sonsten wird auß Riga gemeldet das alles was der Pomer
zu Marcke bringt ihnen genommen wird / mit verheißung daß ihnen
solches alles von der Cron Schweden richtig soll gezahlet werden /
weßwegen dan der Landt Mann nunmehr nicht is zur Stadt bringet /
auch mehrentheils sich an die Moscowiter schlagen thut. Der Herr
General Gonsjewski ist mit den Moscowitern in guttem verständig-
niß / massen ihm dan von ihnen etliche tausend Man wie auch viel
ammunition albereit ist zu gesandt worden.

Was sonsten der Fabel Haß von Eroberung des Hauses zu Quas-
dendorff / unnd dabey vorgelauffene Niederlage der Lantziger Völ-
cker unlängst in druck außgegeben / daß ist seinen vorigen Berichten
geweiß als daran kein Wort war: wie dan solches Haß in rerum na-
tura nicht vorhanden und deßwegen dannenher kein Schaden zu bes-
fahren gewesen.

Ein anders auß Lantzig dem 8. Febr.

Nachdem der Herr General Czarnetzky sich mit dem Herrn
Woynolowicz in Masuren vor diesem conjungiret gehabt / hat er sich
eylends herab gemacht / und in 4. Tagen über 60. Meilen mit seiner
fliegenden Armee marchiret / darauff Er gestriges Tages frühe über
alles Verhoffen glücklich alhie arriviret / und ist mit grossen Freu-
den empfangen worden. Weiter aber unterschiedene Schwedische
Parteyen zu Rosß so zu recognosciren außgegangen gewesen unter-
wegen angetroffen / sindt selbtige an unterschiedenen Orten niederge-
hawen / daß nichts davon kommen / o. Körnet aber feindt von ihnen
gestern Königl: Maj: Officiret worden. Sonsten ist aitem An-
hen nach von den Tractaten wenig zu hören. Weil hier das Gegen-
theil zu kainen billigen Dingen setzen thut / darumb is ferner auß
Gott:

Gott und der gerechten Sache muß gestellet werden/ wobey an einem guten Ausgang nicht zu zweifeln.

Aus Königsberg vom 6 dito.

Gestriges Tages kam alhie gewisse Zeitung ein/ daß der Herr Sapiha Luthawischer Feldt Herr die Vestung Tykoczin/ mit Sturm in der Handt eingenommen und alles was darin an Besatzung gefunden niedergemacht worden. Woselbst sie dan eine große und reiche Beute bekommen. Insonderheit des Fürsten Bogislaw Radziwils Schätze und köstlichste Sachen: Auff diese einkommende Zeitung ist alsobald der General Spar mit etliche 1000. Mann zu Ross ausgegangen/ umb in etwas acht zu haben / auff der Pohlen Vornehmen da Er den zu recognosciren über 1000. Mann zu Ross vor aus commandiret/ welches aber der Herr Sapiha geschwinde verkundschaftet / und auff selbige etliche Truppen von hinten umbhauen/ Ingleichen auch etliche Parteyen ihnen ins Gemüht gehen lassen / und haben also die Churfürstl. in die mitte geschlossen un alle nieder gemacht/ daß keine davon kommen. Derwegen sich dan der H. General Spar mit desto bey sich habenden Völkern mit genauer Noht zu rück retirirē müssen/ Wassen dan die Polnische Armee bestehende in 12000. Man sich je longer je mehr anhero Nhern/ und sollen albereit nur 16 Meilen von hier stehen/ welches dan hiesiges Ortes auff New wieder ein großes schrecken verursachet/ weiln sie sehr dabel wo sie hinkommen haushalten sollen/ haben auch schon wieder etliche Dörffer in die Aschen geledet/ Im gleichen auch daß Städtlein Soldaw ganz auß gebrandt / deswegen dan die Leute auß den kleinen Städtchen und umliegenden Dörffern heüffig wieder anherro flüchten. Über dieses haben uns Ihr Churfürst. Durchl. bey dero zu rück kunfft von der Conferenz so sie zu Holland mit dem Könige von Schweden gehalten weinlig erfreulichs mit gebracht/ sondern viel mehr eine große Bestürzung / über die unerträgliche Schanung so Ihr Churfürstl. Durchl. dieser Stadt andeuten lassen/ als nemlich 600000. Fl. unfehlbar in kurzer Zeit zuerlegen/ und solches bey harter Execucion, worüber die Bürgerschaft und Einwohner höchlich erschrocken/ wie solches ferner ablauffen wirdt lehret die Zeit.

